

an der Eberstrasse (135,93 qR.) für M. 142 000 verkauft, wovon M. 80 470 zur Hypoth.-Tilg. verwandt, M. 41 530 dem Gewinn- u. Verlustkto überwiesen wurden. Das Brauereigrundstück in Schöneberg umfasst ca. 18 Morgen, wovon ca. 4 Morgen (Garten), als für den Betrieb nicht erforderlich verkauft werden sollen; Wert ca. M. 1 500 000. Die Ges. ist bei der A.-G. Konzertgarten in Ligu. und der Inn-A.-G. (Zum Prälaten) in Berlin mit Aktienbesitz beteiligt. Die Beteilig. an der Inn-A.-G. erbrachte 1901/02—1908/09 an 20, 23, 29, 35, 39, 41, 41,29 % Div. 1908/09 wurde der Rest der Aktien der Konzert-Garten-Akt.-Ges. aufgekauft. Die Ges. besitzt damit das ganze A.-K. (M. 300 000) u. die wertvollen Immobil. der genannten Ges., zu denen u. a. das Grundstück Friedrich- u. Kochstr.-Ecke, in dem sich das Ausschank-lokal Schlossbrauerei „Der Friedrichshof“ befindet, gehört. Die auf diesem Grundstück lastende zweite Hypoth. von M. 435 000 hat die Brauerei erworben und auf das Konto „Eigene Hypoth. d. Debit.“ verbucht. Bierabsatz 1888/89—1908/09: 90 002, 100 618, 109 458, 129 440, 140 545, 146 980, 156 785, 181 815, 188 136, 190 507, 185 699, 195 255, 201 364, 188 873, 191 586, 197 794, 212 692, 233 373, 209 843, 210 688, 208 358 hl. 1905/1906 Bau eines zweiten Maschinenhauses; dieses u. sonst. Zugänge auf Anlagen-Kti erforderten M. 314 831; 1906/07 für die Erweiterung der Lager- u. Flaschenbierkeller und des Maschinenhauses M. 325 077 verwendet. 1909 vollendete Neuanlagen, spez. für Masch., Kühlanlage etc. erforderten zus. M. 170 135.

Kapital: M. 3 000 000 in 5400 Inh.-Aktien (Nr. 1—5400) à M. 300 und 1380 Nam.-Aktien (Nr. 5401—6780) à M. 1000. Urspr. M. 1 620 000, erhöht lt. G.-V.-B. vom 17. Jan. 1893 um M. 600 000 (angeboten zu 162%) und lt. G.-V.-B. vom 16. Nov. 1897 um M. 780 000 durch Ausgabe von 780 Nam.-Aktien, welche den Aktionären zu 166% angeboten wurden.

Hypotheken: M. 3 000 000, wovon M. 2 000 000 auf Schöneberger Grundstück, verz. zu 4% und mit 2% amort. u. M. 1 000 000 auf Lichtenrade, mit 4 $\frac{1}{4}$ % verz. u. mit 3% amort. Diese Hypoth. gehören der Preuss. Central-Bodenkredit-A.-G. Amortisiert bis 30./9. 1908 M. 1 085 505. 1909 fand wieder eine Erhöhung um M. 457 677 aus dem Tilg.-F. statt. Ferner M. 12 000 auf Grundstück Freienwalde a. O., M. 10 500 auf Grundstück Herzfelde (am 1./10. 1909).

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Nov.-Dez.

Stimmrecht: Je M. 100 Kapital = 1 St. Zur Teilnahme an der G.-V. sind alle Aktionäre berechtigt, stimmberechtigt aber nur diejenigen, welche ihre Aktien mindestens 3 Monate vorher in den Büchern der Ges. auf ihren Namen haben einschreiben lassen. Nur solche Aktionäre können auch ausserordentliche G.-V. beantragen.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), etwaige Sonderrücklagen, 4% Div., vom verbleib. Betrage 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R. (neben M. 10 000 fester Jahresvergütung), bis 8% vertragsm. Tant. an Dir. und Beamte, Rest Super-Div. soweit nicht die G.-V. Vortrag auf neue Rechnung beschliesst.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstücke 993 861, Gebäude Schöneberg 2 226 690, Grundstück „Königshöhe“ Freienwalde a. O. (abzügl. Hypoth.) 25 620, do. Herzfelde (abzügl. Hypoth.) 16 000, Mälzerei u. Niederlage Lichtenrade 829 083, Brauerei-Inventar 131 319, Masch. Schöneberg 334 298, Transportfastage 63 133, Pferde 125 166, Wagen u. Automobile 141 437, Lagerfastagen 134 514, Kühlanlage 223 847, elektr. Anlage 49 936, pneumat. Mälzerei 9229, Restaurant-Inventar u. Ausschanklokale 128 000, Flaschen- u. Syphonbier 10 000, Vorräte an Bier, Gerste, Malz etc. 1 144 045, Kassa 15 051, Effekten 712 480, Avale 135 000, ausstehende Forder. 582 128, Hypoth. u. Debit. 2 501 742, vorausbez. Versich. 15 769. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Hypoth. 2 372 172, Lombard-Kto 588 921, R.-F. 787 880, Elisabeth Helene Frieda Lehmann-Stiftung 10 128, Kaut. 13 398, Kredit. 1 394 385, alte Div. 528, Guth. der Kundschaft u. Einlagen 1 771 179, Hypoth.-Zs. 25 808, Arb.-Wohlf. 18 000, Avale 135 000, Brausteuern 159 340, Div. 240 000, Tant. a. A.-R. 22 410, Vortrag 9204. Sa. M. 10 548 356.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. auf Anlagen etc. 280 040, do. auf Forder. 21 492, Steuern u. Abgaben 61 930, Handl.-Unk. 240 696, Betriebs- do. 418 769, Feuer- und Unfallversich. 14 594, Arb.-Wohlf. 35 769, Reparatur. 91 186, Hypoth.-Zs. 79 085, Reingewinn 271 615. — Kredit: Vortrag 7030, Bier 1 472 133, Pacht u. Miete 19 833, Zs. 16 182. Sa. M. 1 515 180.

Kurs Ende 1888—1909: 218, 310, 226, 178, 198, 188, 207, 220.50, 225.75, 202, 200.25, 189.75, 176.25, 169.75, 166.80, 190, 230, 208.90, 204.50, 195, 189, 191.50%. Notiert in Berlin. Auf Namen umgeschrieb. Aktien sind nur dann lieferbar, wenn dieselben von der Dir. wieder auf den Inhaber gestellt sind u. wenn sämtl. Blankogiros, auch die durchstrichenen, den Cessionsstempel tragen. Neue Aktien sind gleich den alten Aktien lieferbar.

Dividenden 1886/87—1908/1909: 7, 10, 12, 12, 10, 10, 12, 9, 10, 12, 12, 10, 10, 10, 9, 10, 12, 12, 12, 10, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Max Fincke. **Prokuristen:** Paul Volk, Alfred Mencke, Max Fincke.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bankier J. Treuherz, Dir. Ad. Babich, Osk. Lange, Alb. Heimann.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Berlin: Dresdner Bank. *

Bierbrauereigesellschaft Schwabach, A.-G.

vorm. Joh. Forster in Schwabach bei Nürnberg.

Gegründet: 6./12. mit Nachtrag v. 27./12. 1899, eingetr. 28./12. 1899. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Die Ges. übernahm von Joh. Forster die ihm gehörige Bierbrauerei und Malz-